



Schon das erste KI-Frühstück in Bräsen ist sehr gut besucht.

FOTO: STEFFEN BAERMANN

Vom Frühstück in die Zukunft

Der Verein „Bräsen für alle“ bietet Einsteiger-Workshops zur Künstlichen Intelligenz an. Bereits die ersten Termine waren gut ausgebucht. Welchen Themen besprochen werden.

VON ANDREAS HÜBNER

COSWIG/MZ. Steffen Baermann ist glücklich. Das neue Angebot, das er gemeinsam mit anderen Mitgliedern und Helfern des Vereins „Bräsen für alle“ unterbreitet, ist sofort gut angenommen worden. Schon der erste Termin war ausgebucht. Zwei weitere stehen bereits an. Es geht um Künstliche Intelligenz (KI). „Das gute Feedback, das wir bekommen haben, zeigt uns, dass das Thema eine gewisse Relevanz hat“, sagt er.

Baermann ist zweiter Vorsitzender des Vereins, der sich 2022 gegründet hat. „Wir sind angetreten, um die Dorfgemeinschaft wieder etwas mehr zu beleben“, denkt er zurück. Der ursprüngliche Gedanke sei es gewesen, mit dem Verein regelmäßig ein Dorffest zu organisieren.

Nur 16 Mitglieder

Mittlerweile gehen die Aktivitäten des Vereins aber weit darüber hinaus. Und das, obwohl es an sich nur 16 Mitglieder gibt. „Der Dunstkreis um den Verein herum ist bedeutend größer“, erklärt Baermann und berichtet davon, dass bei anstehenden Veranstaltungen und Aktionen sehr viele Menschen unterstützen, obwohl sie nicht Mitglied sind.

„Wir wollten nicht nur ein reiner Feierverein sein“, informiert Baermann. Aus diesem Grund habe man beispielsweise auch am

„Clean Up Day“ teilgenommen. Außerdem seien bereits mehrere Wanderungen organisiert worden und andere kleine Events, wie etwa Glühweinabende in der Vorweihnachtszeit. Er selbst habe sich auch der ehemaligen Dorfgaststätte angenommen und sie in den jüngsten Jahren so weit hergerichtet, sodass sie wieder genutzt werden kann, nicht als Gaststätte, aber zumindest als Treffpunkt. Und so organisiert der Verein nun auch regelmäßige Spieleabende in der Gaststube und sogar Tanzkurse im alten Saal des Gasthauses.

Und es wird zum sogenannten KI-Frühstück eingeladen. Dabei handelt es sich um einen Einstei-



„Künstliche Intelligenz nimmt uns nicht das Denken ab.“

Steffen Baermann
Unternehmensberater

FOTO: ANDREAS HÜBNER

ger-Workshop. „Wir haben drei Kurse angeboten und sind gut ausgebucht“, berichtet Baermann. Jeweils 25 Teilnehmer werden pro Workshop zugelassen, um die Teilnehmer weiterhin auch individuell schulen zu können. Zunächst genießen die Teilnehmer ein gemeinsames Frühstücksbuffet und dann geht es in den Saal zum dreistündigen Workshop.

Die Teilnehmer sind zwischen 35 und 80 Jahre alt. Das Interesse an KI sei in allen Altersgruppen recht hoch, bewege sich allerdings zwischen Neugierde und einer grundsätzlich ablehnenden Haltung. „Wenn die Menschen überhaupt keine Berührungspunkte haben, ist es schwer, einen Einstieg zu finden“, berichtet Baermann, der als Unternehmensberater beruflich selbst sehr viel mit KI zu tun hat und den Workshop selbst führt. „Mich treibt dieses Thema um, weil es unsere Welt verändern wird“, sagt er.

„Mein Ziel ist es, dass die Leute aus dem Raum herausgehen und sagen, dass ich das schon heute Nachmittag zu Hause ausprobieren kann“, sagt er. So habe man den Leuten beispielsweise gezeigt, wie man sich von einer KI ein offizielles Amtsschreiben erklären lassen kann, etwa eine Nebenkostenabrechnung oder einen Abfallgebührenbescheid.

„Wir haben auch ganz konkret angesprochen, wie mithilfe von KI-Programmen beispielsweise ein



Ihr Lokalreporter:
Andreas Hübner (ah),
Telefon: 03491/45 88 13,
E-Mail: andreas.huebner@mz.de



Fakecheck bei potenziellen Phishing-Mails durchgeführt werden kann“, berichtet Baermann. Der Workshop sei in erster Linie als Impuls zu verstehen, um überhaupt erst einmal mit KI in Berührung zu kommen.

KI denkt nicht

„KI kann vieles besser und schneller als wir, nimmt uns aber das Denken nicht ab“, sagt Baermann. Warum sollte man sich das Leben mit KI also nicht vereinfachen? „KI kann viel Arbeit abnehmen, aber keine Verantwortung“, meint Baermann und betont, dass KI vom Menschen in die richtige Richtung gestoßen werden müsse.

Die Teilnahme am KI-Frühstück kostet 15 Euro inklusive des Frühstücksbuffets.

Anmeldungen sind auf www.braesen-fuer-alle.org möglich. Die nächsten Termine sind für den 11. und 17. Oktober anberaumt.